



# **St. Andräer**

## **Gemeindenachrichten**

4/2017

[gemeinde@st-andrae.at](mailto:gemeinde@st-andrae.at)

97. Ausgabe

**Advent**  
*beflügelt!*



**2017**

*JK*  
2017



## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

Das überaus erfolgreiche Jahr 2017 neigt sich bald seinem Ende zu. Es war insbesondere ein Jahr, das geprägt war von Veränderungen für den Stadtkern von St. Andrä selbst um das Zentrum zu attraktivieren. Das neu erbaute Rathaus wurde mit Leben gefüllt, der neue Rathausplatz, der Platz vor der Basilika und der Eingangsbereich der Stadtbücherei wurden neu und modern gestaltet. Aus den verwilderten Gärten entlang der alten Stadtmauer zwischen Domkirche und Basilika ist ein Naherholungsgebiet mit einem tollen Ausblick auf die Koralpe geworden.



Die Panoramabrücke wurde vor kurzem fertiggestellt.

### Feiern und Feste.

Im Zuge der heurigen 10. Oktober-Feier wurde der ehemalige „Herzog-Albrecht-Platz“ in „10.-Oktober-Platz“ zur Würdigung des für Kärnten so wichtigen Tages, den Tag der Kärntner Volksabstimmung, unbenannt.



Mit einem „Dalmatinischen Abend“, veranstaltet von unserer Partnerstadt Jelsa, fanden die Feierlichkeiten der 20-jährigen Städtepartnerschaft ihren Abschluss. Es war ein gelungener Abend mit typischer Kulinarik von der Insel Hvar und Weinen aus der Region.



Musikalisch unterhielt die „Klapa Vrboska“ aus Jelsa.

Besonders Bgm. Peter Stauber und Bgm. Niksa Peronia aus Jelsa freuen sich über den gelungenen Abend.



Ein besonderes Erlebnis für St. Andrä waren die Live-Sendungen von „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich“ vom Rathausplatz St. Andrä Mitte Oktober. Hunderte von Schaulustigen wohnten den beiden gelungenen Veranstaltungen bei. St. Andrä präsentierte sich bestens.



© Dominik Brei (3)

Im Dezember wird eine „Ehrungssitzung“ stattfinden. Hier werden verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde im Rahmen einer Sitzung des Stadt- und Gemeinderates zum Dank für besondere Leistungen von der Stadtgemeinde St. Andrä ausgezeichnet.

### Kunst und Kultur.

Seit der Eröffnung der Galerieräumlichkeiten im Oktober 2013 haben mittlerweile bei zahlreichen weiteren Vernissagen namhafte in- und ausländische Künstler ihre Werke ausgestellt. Großes Interesse herrschte bei allen bisher stattgefundenen Vernissagen. Zahlreiche Kulturinteressierte besuchen laufend die Ausstellungsräumlichkeiten in der Galerie II. Derzeit sind noch bis Ende November Britta Keber und Franco Kappl mit

### Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
 Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100  
 Verlag, Anzeigen und Druck:  
 Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.  
 Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND**  
**KÄRNTEN**  
 PERFECTPRINT

**PRIMUS** GmbH  
DACHDECKEREI · SPENGLEREI  
MEISTERBETRIEB

Unsere Leistungen:

- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Kaltdächer
- Flachdächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachreparaturen
- Kranarbeiten
- Dachreinigungen

Servicehotline: 04358 / 3591-0

Wölzing 34 • 9433 St. Andrä • Tel. 0 43 58 / 35 91-0 • office@primus-dach.at • www.primus-dach.at

neuen Arbeiten zu Gast und zeigen zwei ganz unterschiedliche Positionen zeitgenössischer abstrakter Malerei. Die derzeitige Ausstellung wurde am 12. Oktober musikalisch vom Duo Klaus Paier (Akkordeon) und Asja Valcic (Cello) mit einem Konzert in der Domkirche eröffnet. Hauptverantwortlich für die erfolgreichen Ausstellungen ist der St. Andräer Künstler Manfred Mörth, dem ich für sein Engagement herzlich danke.



In der Domkirche gaben Klaus Paier und Asja Valcic ein Konzert.



### Wirtschaft.

Erfreuliches gibt es aus dem Wirtschaftsleben in St. Andrä zu berichten. Die SBH Rohstoffhandels GmbH eröffnete im heurigen September ihren neuen Standort am ehemaligen ÖDK-Gelände in Siebending. Auf der Fläche von ca. 18 Hektar werden vom Unternehmen Stahl- und Metallabfälle wiederverwertet. Geschäftsführer Thomas Bojer verriet zudem bei der Eröffnung, dass am alten Standort in Framrach etwas Neues entstehen wird, das nichts mit Schrott zu tun haben wird, sondern, dass dort in Zukunft Forschung und Entwicklung ihr zu Hause finden werden. Alles Gute und viel wirtschaftlichen Erfolg der Firma SBH Rohstoffhandels GmbH.



Der Eröffnungsfeier wohnten Bgm. Peter Stauber (rechts außen) und Amtsleiter Mag. Robert Astner, MBL (1. links) als Vertreter der Stadtgemeinde bei.

Ihr 20-Jahr-Betriebsjubiläum feierte Anfang September die „ASCO-Gruppe“ mit Sitz in der IGZ St. Andrä Süd. Das Unternehmen wurde 1997 durch Ing. Claus Kügele gegründet. Um das Kernunternehmen ASCO Anlagenbau wurde die Unternehmensgruppe Asco Group International in den vergange-

nen Jahren aufgebaut und ständig erweitert. In diesem Rahmen darf ich nochmals zum Jubiläum und dem jahrelangen wirtschaftlichen Erfolg gratulieren.



Mit vielen Gästen wurde das Betriebsjubiläum der „ASCO-Gruppe“ am Firmenareal gefeiert.

Ende September wurde im Beisein vieler geladener Gäste am Betriebsgelände in Mühlendorf bei Maria Rojach das 60-Jahr-Jubiläum der Velox Werk GmbH gefeiert. Der Betrieb des Velox Werkes wurde 1956 durch die Brüder Franz und Peter Steiner gegründet. Ausgangspunkt waren die Überlegungen, das Sägestholz des damals bestehenden Sägewerkes weiter zu verarbeiten. 1960 wurde das Velox Mantel-Beton-System erfunden und patentiert. 1967 kam es zur Entwicklung der Velox Anlage, zur automatischen Produktion von Velox Platten. 2013 erfolgte die nächste Betriebserweiterung am Standort in Mühlendorf. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde der Firmenleitung das Recht zur Führung des Gemeindewappens der Stadt St. Andrä verliehen. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Bgm. Peter Stauber (Mitte) verleiht der Firma Velox Werk GesmbH das Recht zur Führung des St. Andräer Stadtwappens.

Auch heuer feiern wir wieder in drei verschiedenen Ortschaften der Gemeinde Advent. Den Beginn macht, wie bereits im Vorjahr, die Ortschaft Pölling am 1. Adventwochenende, gefolgt von Maria Rojach am zweiten und St. Andrä komplettiert mit ihrem Adventmarkt am 3. Adventwochenende den Reigen der diesjährigen Adventveranstaltungen. Ich darf Sie und Ihre Familien herzlich zu diesen Veranstaltungen einladen. Abschließend wünsche ich Ihnen eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2018 alles Gute.

Ihr Bürgermeister **Peter Stauber**

© Dominik Brei (2)

© KRM/Polisinger

© Nadies/Unterkämmer Nachrichten/KK



**Ihr GRAWE Kundenberater  
Gerhard Petschenig**  
**0664-38 99 223**  
**gerhard.petschenig@grawe.at**



**GRAZER WECHSELSEITIGE**  
 Versicherung Aktiengesellschaft

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

## St. Andrä: „Kommt als nächstes eine Olympiabewerbung?“



Im Oktober erhielt ich eine Nachricht von einem Gemeindeglieder, in der er mir in einem sarkastischen Satz zu den umgesetzten Projekten in St. Andrä, folgendes vorwarf: „... und vor allem wird es nachhaltig in der Gemeinde die Wirtschaft beleben, Arbeitsplätze sichern und damit St. Andrä einen Bevölkerungszuwachs sichern – was kommt als nächstes eine Olympiabewerbung?“

Seiner Meinung nach tragen also Investitionen wie jene in die „Verbotenen Gärten“ etc. nichts dazu bei, die Wirtschaft zu beleben, Arbeitsplätze zu sichern und eventuell für unsere Gemeinde einen Bevölkerungszuwachs zu bringen.

Ich habe alle seine Fragen mit einem klaren „JA“ beantwortet und hier will ich deutlich machen, warum: In unserer Gemeinde sind in den letzten Monaten unzählige Investitionen vorgenommen worden: Die Gestaltung des Kreuzweges, das moderne Rathaus und der Rathausplatz, die neuen Wohnungen in der Innenstadt, die markanten Stelen vor der neu gestalteten Bibliothek und der Galerie sowie am Rathausplatz und vor der Basilika, die öffentlichen Bücherregale und Sitzmöglichkeiten, die „Verbotenen Gärten“ und die dazugehörige Panoramabrücke und vieles mehr.

Wir haben uns mit der Kirchenoper des „Carinthischen Sommers“ auch kulturell in die Oberliga gespielt und im kommenden Jahr werden wir wahrscheinlich nicht nur die Kirche als Veranstaltungsort nutzen.

All das sind Investitionen, die man nicht für sich alleine betrachten darf. Sie fügen sich in ein Konzept, das St. Andrä für unsere Besucher noch attraktiver und für seine Einwohner noch lebenswerter macht. Die Wohnungen im neuen Wohnhaus mitten in der Stadt waren binnen kürzester Zeit vergeben. Für die Wirtschaft waren diese Maßnahmen ein Impulsgeber, um einen Standort in unserer Gemeinde zu eröffnen oder zu halten. So wäre z. B. die Erhaltung des Nahversorgers im Zentrum der Stadt mit dazugehörigem Café nicht möglich gewesen, wenn nicht die Wirtschaft und die Politik gemeinsam an ein Erblühen der Stadt glauben würden.

Ein Versicherungsunternehmen aus Klagenfurt eröffnete seinen Unterkärntner Standort in St. Andrä, weil dessen Inhaber von der Attraktivierung unserer Gemeinde begeistert sind. Ein sehr erfolgreicher Unternehmer hat ein Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft der „Verbotenen Gärten“ gekauft, um dort ein neues Projekt umzusetzen, weil er davon überzeugt ist, dass er damit Erfolg haben wird. Ein Investor hat großes Interesse daran, einen Beherbergungsbetrieb in unserer Gemeinde zu eröffnen, weil die dafür nötigen Rahmenbedingungen permanent besser werden. Durch diese Projekte in St. Andrä wurden bisher zwischen 40 und 50 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert und ich garantiere, dass es noch mehr werden.

Zurück zu der eingangs erwähnten Frage:

**Ja**, Investitionen wie z.B. in die „Verbotenen Gärten“ beleben die Wirtschaft.

**Ja**, dadurch werden Arbeitsplätze geschaffen und bestehende gesichert.

**Ja**, dadurch wird unsere Gemeinde immer lebenswerter und es trägt dazu bei, dem Bevölkerungsrückgang etwas entgegenzusetzen.

Und zur Frage, ob als nächste eine Olympiabewerbung kommt? – Warum nicht? Vielleicht wird es keine Bewerbung für Olympia, aber wenn die Politik aufhört, Visionen und klare Vorstellungen über die Zukunft unserer Heimat zu haben, dann gehört sie abgewählt. Davon bin ich felsenfest überzeugt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr 2018.

Ihr Erster Vizebürgermeister **Ing. Daniel Fellner**



Markante Stelen werben die Stadt optisch auf.



Die neu errichtete Panoramabrücke – der Zugang zu den „Verbotenen Gärten“.



Modern ist der Kreuzweg zur Basilika beleuchtet.



Kleiner Ausschnitt in die „Verbotenen Gärten“.

St. Andrä - Hauptstraße 4 ☎ 2383 verkauf@sand.at

**SAND** Software **Softwareentwicklung**

**Reparatur**

**Service**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Die „Gesunde Gemeinde St. Andrä“ hat im Frühjahr mit dem „Kleinkind Turnen“ begonnen und es erfreute sich so großer Beliebtheit bei den Jungfamilien, dass die Trainerinnen Ina und Daniela Hobel nun dieses Turnen für die Kleinsten auch in der VS Jakling angeboten haben. Mit viel Freude und Begeisterung sind die Kids dabei. Somit wird bereits früh, ganz spielerisch das Interesse sich sportlich zu betätigen geweckt und Freude an der Bewegung vermittelt.



„Kleinkindturnen“ in der VS Jakling.

Der „Gesunde Tag der Ernährung“, ein Projekt in der GTS St. Andrä mit Bianca Puschl und ihrem Team wird auch im heurigen Schuljahr wieder durchgeführt. Den genauen Bericht dazu gibt es eigens in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten.



Viel Spaß haben die SchülerInnen beim Zubereiten der „Gesunden Speisen“.

Heuer wurden die alljährlichen „Gesundheitstage“ erstmalig im neuen Rathausaal abgehalten. Der erste Veranstaltungstag wurde mit einem eigenen Familientag und Kinderbetreuung begonnen. Neben interessanten Vorträgen war auch eine große Anzahl an Teilnehmern für das Rahmenprogramm gemeldet. Näheres darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe. →

**RED ZAC**  
Elektronunternehmen  
**MAHKOVEC** GES.M.B.H.  
St. Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009  
Klagenfurt - Graz  
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

### TV-Set-Aktion

**299,-**  
inkl. ORF Modul  
**Statt 349,-**

**32LH-L4675 Österreich Edition**

- Mega Kontrast-Verhältnis
- 200 CMP (Clear Motion Picture)
- HD Ready Auflösung: 1366 x 768
- Triple Tuner - DVB-T/T2/C/S2 HDTV
- 2 HDMI Eingänge, 1 SCART Eingang
- USB-PVR Aufnahmefunktion
- Inkl. großer Fernbedienung

## REISETIPPS 2017/18

	17. Dezember <b>Hellbrunner Adventzauber</b> € 42,-
	28. Dezember bis 5. Jänner <b>Silvester auf Ischia</b> € 899,-
	21. bis 27. Jänner <b>Skiwoche in Südtirol</b> € 760,-
	20. / 26. oder 27. Jänner <b>Wien: Holiday on Ice „TIME“</b> € 89,-
	11. bis 16. Februar <b>Florenz, Assisi &amp; Rom</b> € 695,-
	30. April bis 13. Mai 2018 <b>Pilgern am Jakobsweg mit Rad und geistlicher Begleitung</b> € 2.995,-

Die angeführten Preise gelten pro Person im DZ.

### Thermenbus Bad Hévíz 2017/18

- bis April 2018 wöchentlich in den ungarischen Traditionskurort
- Durchgehend 4-, 5- und 8-tägige Termine
- 3 Top Hotels zur Auswahl

# Hereingeschneit, mehr Gigabyte.

**69€**  
Aktivierungsentgelt  
sparen



**19**  
GIGABYTE  
**19**  
EURO

Huawei P10 lite  
um 0 Euro.



**Es geht auch anders.**

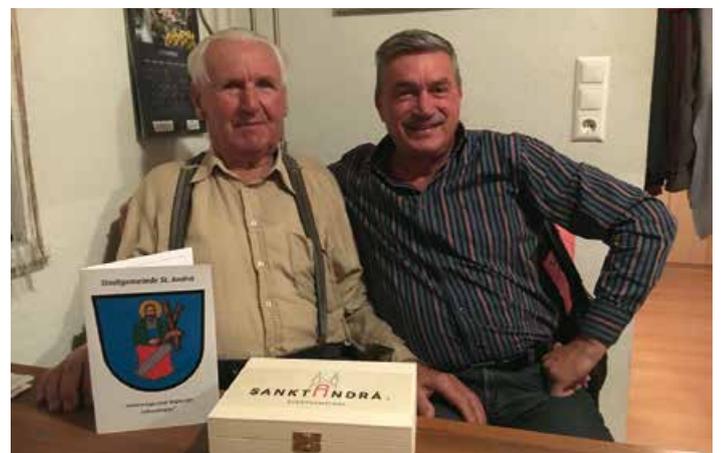
22€ Servicepauschale/Jahr.  
24 Monate Mindestvertragsdauer. Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)



Auch dass die Gesundheitsvorsorge über „Fit to Work“ im Gemeindeamt groß geschrieben wird, freut mich als Gesundheitsreferentin sehr. Davon überzeugen konnte ich mich im Rahmen des „Kick off Seminars“ – „Gesundes Führen“ – mit Mag. Gerith Goritschnig, das für die Bediensteten in Führungspositionen der Stadtgemeinde St. Andrä organisiert wurde.



Im **Sozialreferat** konnte ich diesmal beim Herbstfest des „Betreubaren Wohnens“ St. Andrä gemeinsam mit Bürgermeister Peter Stauber die Bewohner besuchen und mit ihnen ein paar nette Stunden verbringen.



Auch bei den **Geburtstags Ehrungen** ist es immer wieder eine Freude, unseren GemeindebürgerInnen zu ihrem Ehrentag zu gratulieren, wie zum Beispiel beim 97. Geburtstag von Bruno Sucher, der begeistert unserem Bürgermeister von seinem neuen E-Bike erzählte.

Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen und gesunden Jahresausklang im Kreis eurer Lieben.  
Mit herzlichen Grüßen!

Eure Stadträtin **Maria Knauder**

**Dixi's Handy & TV - Shop**

Martin Diex  
Weierhofstraße 2  
9431 St. Stefan im Lavanttal  
Mobil: 0664 / 55 12 888  
office@dixi-handysshop.at  
www.dixi-handysshop.at

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Die Umstellung der Altstoffsammlung läuft nun bereits über ein Jahr und wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Abfuhrterminen läuft die Abholung derzeit reibungslos. Eine große Erleichterung bot die Einführung der Müll-App, die regelmäßig auch über aktuelle News informiert. Erfreulich ist natürlich auch, dass die Umstellung zu keiner zusätzlichen

Belastung des Gebührenhaushaltes geführt hat und wir daher in den nächsten Jahren keine Erhöhung der Abfallgebühren durchführen müssen.

Ein großes Anliegen ist mir neben der Abfall- und Landwirtschaft auch die Wasserversorgung und das Straßennetz der Stadtgemeinde St. Andrä. Besonders die Randgebiete des Gemeindegebietes sind manchmal etwas benachteiligt. Dies sehe ich besonders im Bereich der Wasserversorgung, da einzelne Haushalte oft nicht an das städtische Wassernetz angeschlossen werden können und durch den Rückgang der Quellschüttungen die privaten Brunnen für die Versorgung nicht mehr ausreichend sind. Das teilweise desolate Straßennetz wurde im heurigen Jahr durch die Unwetter noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Ich werde mich daher verstärkt für diese Bereiche einsetzen, um so schnell als möglich eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten zu erreichen.



Abschließend möchte ich Sie noch auf ein Problem im Bereich der Landwirtschaft aufmerksam machen. In den letzten Jahren hat sich die Mistel in den Streuobstbeständen aber auch an Laubgehölzen stark ausgebreitet. Die „Weissbeerige Mistel“ ist ein immergrüner Halbschmarotzer, der auf den Ästen von Laubbäumen sitzt und Wasser und die darin gelösten Nährstoffe dem Holz entzieht. Die Samen sind von einem zähen, schleimig klebrigen Fruchtfleisch umgeben, wodurch die

Verbreitung der Mistel durch Vögel ermöglicht wird. Die Bekämpfung kann nur durch Wegschneiden von Misteln (mind. 20 bis 30 cm ins gesunde Holz zurückschneiden) erfolgen. Nur durch konsequentes Entfernen von Misteln kann deren Ausbreitung und dadurch eine Schwächung der Streuobstbestände verhindert werden.

Für Ihre Anliegen stehe ich Ihnen gerne an meinen Sprechtagen (jeden Dienstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr) zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Jahresausklang im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für das Jahr 2018.

Ihr Stadtrat **Heinz Schlatter**

**Graf's Markt Cafe**  
Frühstück - Mittagessen - Snacks



Regional Einkaufen mit aktuellen Angeboten!



Im Herzen von St. Andrä



Tel.: 04358 553 33

Graf's Graf's Graf's Graf's Graf's Graf's  
 Andreasplatz Markt Cafe La Strada Dolce Signum Spectrum  
 CAFE KONDITOREI EIS MARKT CONFISERIE BAR TAGESCAFE RESTAURANT PATISSERIE

**OSWALD GmbH**  
 A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117  
 Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

*Wir bedanken uns für  
 Ihr Vertrauen und  
 wünschen Ihnen  
 erholsame Feiertage  
 und einen schwanngollen  
 Jahreswechsel!*

**GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU**  
**OSWALD**  
 Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

**| Heizung | Klima**  
**| Lüftung | Sanitär**  
**| Mechatronik**

**www.oswald.net**  
 e-mail: office@oswald.net



**TV-SAT-VIDEO-ELEKTRO  
ALARMANLAGEN  
BERATUNG-SERVICE-VERKAUF**

OBERAGSDORF 3A  
A-9433 - ST. ANDRÄ

**PETSCHENIG  
GÜNTHER**

**0664/25 34 664 • 0676/71 37 564**  
**www.tv-petschenig.at**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.

Haushaltsgeräte wie  
Kühlschränke  
Geschirrspüler  
Waschmaschinen etc.

**HEUTE BESTELLT –  
MORGEN DELIVERT**

*Wir wünschen allen  
unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

### ■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Lösungsansuchen: Liegenschaft EZ 128 KG 77206 Gemmersdorf – Eigentümer: Siegfried Traußnig
- Zusatz Baurechtsvertrag mit der Drau Wohnbau Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
- Resolution: Verwendung heimischer Lebensmittel
- Änderung der Kinderbetreuungsordnung
- Fördervereinbarung mit dem GIZ-K „Breitbandprojekte der Kärntner Gemeinden“
- Vergabe Bankdarlehen für die „Errichtung WVA Tiefenbrunnen“ und die „Sanierung HB Maria Rojach“
- Vergabe von Bauleistungen für die Errichtung der Fußgängerbrücke beim Panoramaweg
- Katastrale Endvermessung Gehweg St. Jakob
- Vergabe von Bauleistungen – Baumeisterarbeiten Tiefenbrunnen St. Andrä BA 16
- Vergabe von Bauleistungen – Maschinelle Ausrüstung Tiefenbrunnen St. Andrä BA 16
- Herzog-Albrecht-Platz – Außenanlagen St. Andrä 210 – Vergabe der Sanierungsarbeiten
- Land Kärnten – B 70 Packer Straße – Vereinbarung – Verzicht auf Schadenersatz
- Bilanz 2016 – Infrastrukturgesellschaft St. Andrä GesmbH
- Bilanz 2016 – Errichtergemeinschaft Gemeindezentrum St. Andrä
- Verleihung des Gemeindewappens an die Fa. Velox
- RH-Bericht zum RML
- Graf's Gastronomy e.U. – Förderungsvertrag

- Kelag Wärme GmbH – Abschluss eines Fernwärmeversorungsvertrages
- Mag. Moro Karl Heinz – Annahme – und Verpflichtungserklärung (Förderungsvertrag)
- Bericht des Kontrollausschusses
- Prüfungsbericht über die Ausschreibung und Verwaltung der Gemeindeabgaben
- Umbenennung des Herzog-Albrecht-Platzes in den 10.-Oktober-Platz
- Bestandvertrag mit Otwin Krampfl vlg. Staa Hof – Parkplatz St. Jakob
- Katastrale Endvermessung Römerstraße Nord
- Katastrale Endvermessung Projekt „Hochwasserschutz Lammerbach“
- Personalangelegenheiten

### ■ Standorte der Altglas- und Altmetallbehälter im Gemeindegebiet von St. Andrä

- St. Andrä – Friedhofsparkplatz
- St. Andrä – Parkplatz Mutter und Kind
- St. Andrä – Wohnanlage Loretogarten
- Winkling-Nord – Bushaltestelle
- Eitweg – Bushaltestelle
- St. Ulrich – Kaufhaus Gaug
- Gemmersdorf – Wählamt
- Gemmersdorf – altes Kühlhaus
- Maria Rojach – Friedhofsparkplatz
- Lindhof
- Messensach – alte Landesstraße
- St. Jakob – Fa. ASTAM
- Langegg – Haltestelle Tabakfastl
- Schönweg – Gasthaus Köstenberger
- Zellbach – Gasthaus Brenner
- Pölling – Volksschule
- Pichling – Gasthaus Köglwirt
- Wölzing-St. Andrä – Gemeindefohnhäuser
- Wölzing-Fischering – ESG-Siedlung
- Wölzing-Fischering 10/11
- Burgstall-St. Andrä – Jesuitensiedlung
- Fischering – Feuerwehr
- Framrach – Einfahrt Fa. Krall

### ■ Sterbefälle

In den Monaten September und Oktober 2017 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Sterbefälle beurkundet:

**HASSLER Hildegard** (83) Pölling,  
**MELCHER Gertrude** (85) Mosern,  
**TSCHINKEL Mathilde** (70) Maria Rojach,  
**GANTSCHNIG Kilian** (88) St. Andrä,  
**GABER Jessica Robyn** (16) Maria Rojach,  
**JURI Erich** (78) Gemmersdorf,  
**WEISSEGGER Gerhard Stefan** (55) Lindhof.

## Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

SANTICUM

MEDIEN

## ■ St. Andräer Wahlergebnis der Nationalratswahl 2017

Am 15. Oktober 2017 fand in Österreich die Nationalratswahl statt. In St. Andrä nahmen 5.688 Personen von 8.297 Wahlberechtigten an der Wahl teil. Nachstehend das St. Andräer Gesamtergebnis der Nationalratswahl 2017:

Nr.	Wahlspiegel	Ber.	Abg.	Ungült.	Gültig	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	NEOS	PILZ	FLÖ	GILT	KPÖ	WEIßE
0001	St. Andrä-Nord	615	331	2	329	104	79	122	2	12	7	0	0	2	1
0002	St. Andrä	455	310	11	299	86	64	121	7	5	11	0	1	2	2
0004	St. Andrä-Süd	511	379	7	372	106	105	135	3	13	4	2	4	0	0
0005	Blaiken	407	285	3	282	93	63	102	5	9	6	1	2	0	1
0006	Jakling	451	318	6	312	104	65	119	2	9	7	0	4	0	2
0007	Jakling-Umgebung	629	414	3	411	121	88	177	1	14	4	1	3	1	1
0008	Eitweg	575	419	5	414	115	92	171	4	14	12	1	3	0	2
0009	Eitweg-Umgebung	459	328	10	318	68	66	165	1	4	10	1	0	1	2
0010	Gemmersdorf	571	388	5	383	101	75	189	2	7	5	0	1	3	0
0011	Gemmersdorf-Umgebung	442	311	7	304	95	70	120	4	8	3	2	1	1	0
0012	Maria Rojach	571	395	8	387	83	99	182	4	6	7	0	6	0	0
0013	Maria Rojach-Umgebung	417	270	3	267	75	63	120	0	2	7	0	0	0	0
0014	Framrach	284	191	0	191	34	49	98	1	3	6	0	0	0	0
0015	Schönweg	492	372	5	367	85	100	157	4	11	7	0	1	1	1
0016	Pölling	257	195	2	193	30	81	74	3	4	0	0	0	0	1
0017	Fischering	406	286	4	282	75	62	124	0	10	5	0	6	0	0
0018	Wölzing	426	267	3	264	74	31	144	2	3	5	1	1	2	1
0019	Pichling	327	229	2	227	52	65	86	3	13	4	0	3	0	1
<b>Gesamt</b>		<b>8.297</b>	<b>5.688</b>	<b>86</b>	<b>5.602</b>	<b>1.501</b>	<b>1.317</b>	<b>2.406</b>	<b>48</b>	<b>147</b>	<b>110</b>	<b>9</b>	<b>36</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
<b>Relativ</b>					<b>100%</b>	<b>26,79%</b>	<b>23,51%</b>	<b>42,95%</b>	<b>0,86%</b>	<b>2,62%</b>	<b>1,96%</b>	<b>0,16%</b>	<b>0,64%</b>	<b>0,23%</b>	<b>0,27%</b>

## ■ Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen: Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten. Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren! Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen. Aus diesem Grund gilt in Österreich eine allgemeine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur, bei der Bezirkshauptmannschaft, gemeldete Katzenschichten. Die dafür verwendeten Zuchtkatzen müssen, wie für jeden Hund vorgeschrieben, in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert werden. Bei einer Katzenkastrierung werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schädner zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten. Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie herrenlose streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

*Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau*



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



DER NEUE NISSAN QASHQAI

**Ab € 20.420,-** | Zusätzlich € 1.500,-  
Ökobonus sichern!\*

**Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt 5,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen: gesamt 129,0 g/km.**

Abb. zeigt Symbolfoto. \*€ 1.500,- Ökobonus, gültig bei Eintausch eines Euro-4- (oder älteren) Diesel-Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Alle Aktionen gültig bei Kaufvertrag und Zulassung bis 31.12.2017.

Auto Dohr GmbH  
Allgäu Nr. 32  
9400 Wolfsberg  
Telefon: (0 43 52) 43 91  
[www.dohr.at](http://www.dohr.at)



## Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

*Holz ist unsere Passion und unsere Kompetenz.*

**15** JAHRE

Deshalb sind wir seit 15 Jahren Ihr Partner für Beratung, Planung und Realisation – zuverlässig und in bester Handwerksqualität.

### Planung, Beratung, Konzeption

**Nutzen Sie das Know-how unseres Planungsbüros.**

Vom Dachstuhl, Fertighaus über Fassaden bis zum Hallenbau, das Spektrum unserer Zimmermannsarbeiten ist vielfältig.



**POMS ZIMMEREI GMBH**  
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

[www.poms-zimmerei.at](http://www.poms-zimmerei.at)



Durch Energieeinsparung und bessere Energieausnutzung können wichtige Beiträge zur Verringerung der Umweltbelastung erbracht werden. Das e5-Programm bietet ein professionelles Projektmanagement für Gemeinden auf ihrem Weg in eine umweltverträgliche Energiezukunft.

#### Das e5-Team in St. Andrä setzt sich zusammen aus:

- Teamleiter DI Dr. Gerhard Oswald
- AL Mag. Robert Astner, MBL
- Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates
- Mitarbeiter der Verwaltung aus den einzelnen Abteilungen

#### Umgesetzte Projekte in der Stadtgemeinde St. Andrä aus den vergangenen Jahren:

- Teilnahme an der Klima-Energiemodellregion „Energieparadies Lavanttal“
- Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf dem Gebäude der Volksschule St. Andrä und des Feuerwehrhauses St. Andrä
- Forcierung von Elektromobilität in der Verwaltung
- Energiekenndaten-Erhebung im Gemeindegebiet
- Laufende thermische Sanierungen der kommunalen Gebäude
- Anschluss der kommunalen Gebäude an das Fernwärmenetz
- Durchführung eines Spritspartrainings für die Bauhofmitarbeiter
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Für alle diese Projekte wurde die Stadtgemeinde St. Andrä bei der „Auszeichnungsveranstaltung“ im Jahr 2016 das zweite Mal zertifiziert und für die bisherige Energiearbeit mit drei von maximal fünf möglichen „e“ ausgezeichnet. Zusätzlich verlieh Bundesminister Andrä Rupprechter beim 67. Österreichischen Städtetag 2017 in Zell am See 27 Städten und Gemeinden den European Energy Award, darunter auch der Stadtgemeinde St. Andrä.

## ■ e5-Landesprogramm – Was steckt dahinter?

e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Das e5-Programm wurde 1998 ins Leben gerufen. Es ermuntert und unterstützt Österreichs Gemeinden ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen. Das Engagement jeder einzelnen Gemeinde ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt. Die Gemeinden bilden somit das Fundament für die Energiewende. Derzeit nehmen österreichweit bereits 212 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern am e5-Programm teil, darunter 4 Landeshauptstädte. Je mehr Maßnahmen umgesetzt werden, desto mehr „e“ erhält die Gemeinde. Die Stadtgemeinde St. Andrä ist seit 2012 Mitglied des e5-Landesprogrammes.



v. r. n. l.: Amtsleiter Mag. Robert Astner, MBL, StR. Heinz Schlatter, Karin Binder, Teamleiter DI Dr. Gerhard Oswald, GR. Ing. Christian Rassi, GR. Mag. Jürgen Ozwirk, e5-Betreuer Hannes Obereder, Bernhard Dlobst, MSc und Ing. Mario Brenner.



Umweltreferent StR. Heinz Schlatter und AL Mag. Robert Astner, MBL bei der Verleihung des „European Energy Award“ in Zell am See.



*Malermeister Stefan Seidl und sein Team wünscht all seinen Kunden eine ruhige, friedvolle Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!*

**Einen schönen Start ins neue Jahr und viel Gesundheit!**



Urnengräber am Friedhof Jakling.

### ■ Die Friedhofsverwaltung informiert

Der Stadtgemeinde St. Andrä obliegt die Verwaltung und Aufsicht von rund 1.300 Grabstellen in den Friedhöfen St. Andrä, Fischering, Jakling, Schönweg und St. Jakob. Mit den Arbeiten wie Rasenpflege, Heckenschnitt, Sauberhalten der Wege, Stiegen und Wasserstellen, Unkrautvernichtung, Reinigen der Müllinseln, Schneeräumung und Auftragen von Kies auf den Hauptwegen wurde seitens der Friedhofsverwaltung ein privates Unternehmen beauftragt. Dasselbe gilt für Grabarbeiten (Erdbestattungen, Urnenbeisetzungen).

#### Aufforderung zu Grabsteinkontrollen

Die Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde St. Andrä weist darauf hin, dass der Nutzungsberechtigte einer Grabstätte für alle Schäden haftet, insbesondere für jene, die durch mangelnde Pflege und Aufsicht über seine Grabstätte oder an Personen verursacht werden. Gemäß Friedhofsordnung der Stadtgemeinde St. Andrä hat jeder Nutzungsberechtigte für die Standesicherheit seines Grabdenkmales Sorge zu tragen hat.

#### Mülltrennung

Die Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde St. Andrä hat seit Jahren bei allen gemeindeeigenen Friedhöfen Container für die Entsorgung von Biomüll und Restmüll bereitgestellt. Trotzdem kommt es immer wieder zur unsachgemäßen Mülltrennung. Dies verursacht Mehrkosten, die von allen Grabmietern getragen werden müssen. Die Friedhofsverwaltung ersucht alle Friedhofsbesucher um genaue Einhaltung der Trennungsvorschriften.

#### ORDNUNGSGEMÄSSE MÜLLTRENNUNG HILFT UNNÖTIGE KOSTEN ZU SPAREN.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung von Abfällen aller Art bei den Wasserentnahmestellen strengstens untersagt ist.



Aufbahrungshalle Friedhof St. Andrä.

Einem  
besinnlichen  
Advent und  
ein gutes  
neues Jahr  
wünscht



**Rauchfangkehrermeister  
Winzely Johannes**

---

**9433 St. Andrä**  
**Blaikenweg 10**  
**☎ 06642439781**

**9400 Wolfsberg**  
**Johann-Offner-Str. 14**  
**☎ 04352\2135**

### ■ Neues aus dem Kindergarten Maria Rojach

Für die "Kinder im letzten, verpflichtenden Kindergartenjahr" der Fischgruppe gibt es heuer erstmalig das Angebot der Evolutionspädagogik®, um das Potenzial der Kinder bestmöglich entfalten zu können.

Die zuständige Stadträtin Maria Knauder und die Kindergartenleiterin Maria Gritsch-Wastian haben die Bedeutung dieser großartigen Fördermöglichkeit erkannt und die Rahmenbedingungen für die Projektumsetzung geschaffen. Evolutionspädagoge® und Lernberater Jürgen Groß wird mit den Kindern bis Mai 2018 in der Kleingruppe in vier Durchgängen auf spielerische Art arbeiten. Unterstützt durch Ergebnisse aus der Gehirnforschung gelingt es dem Evolutionspädagogen®, durch spezielle und zielgerichtete Bewegungsübungen Verhalten fundamental zu begreifen und die weitere Entwicklung gezielt zu aktivieren bzw. zu fördern. Stress wird abgebaut, Lern- und Verhaltensprobleme sollen gezielt reduziert werden. „Das vorrangige Ziel ist, dass jedes Kind möglichst 100 % seiner ihm steckenden Fähigkeiten nutzen und zeigen kann, und dann auch „flaumig“ durchs Leben geht. Leider blockiert Stress oft unser Denken und wir werden eingeschränkt in unserer Wahrnehmung und Handlungsvielfalt und können nicht mehr zeigen, was wirklich in uns steckt“, so der Evolutionspädagoge. Die junge Generation ist die Zukunft und familienfreundliches Handeln wird in der Stadtgemeinde St. Andrä großgeschrieben. Die Kosten für dieses Projekt übernimmt zur Gänze die Stadtgemeinde, um Familien zu entlasten und zu unterstützen.



Evolutionspädagogik® und Lernberater Ing. Jürgen Groß.

## ■ Aus der Stadtbücherei und Galerie II St. Andrä

### Lesungen Christoph Mauz

Es spielt keine Rolle, was Christoph Mauz liest, ob Krimi-, Fantasy- oder Abenteuergeschichte, spätestens nach den ersten fünf Sätzen ist sein Publikum fasziniert. Mauz versteht es sein schauspielerisches Talent, seine ihm eigene Komik und sein musikalisches Talent mit seinen Büchern zu verbinden, dass man als Leser seiner Bücher erstaunt ist, wie toll man sie vortragen kann. Auch bei seinen beiden Lesungen am 20. Oktober 2017 in der Stadtbücherei begeisterte er Schüler und Schülerinnen der Volksschulen Jakling und St. Andrä.



*Christoph Mauz las aus seinen Büchern.*

*Die SchülerInnen waren fasziniert.*

Spaß, Humor und gute Unterhaltung sind bei seinen Büchern garantiert und wer noch mehr von Christoph Mauz lesen möchte findet folgende Titel in der Stadtbücherei zum Ausleihen:

- \* Küss mich Tscho! \* Klappe! Action! Tscho! \* Park-Sheriffs
- \* Rache-Bengel \* O-Män

### Besuch des Kindergartens

Die beiden Kindergartengruppen aus dem Kindergarten St. Andrä haben die Stadtbücherei in der Woche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ besucht. Am Programm stand die Bilderbuchkinovorstellung „Lieselotte ist krank“ und wie immer hat es den Kleinen sehr gut gefallen. So gut, dass alle „Lieselotte Bücher“ zur Zeit verliehen und vorbestellt sind.



### Lange Nacht der Museen

Am Samstag, dem 7. Oktober 2017 nahm die Stadtbücherei und Galerie St. Andrä erstmals an der „Langen Nacht der Museen“ teil. Im Rahmen dieser österreichweiten Aktion bot die Bücherei eine Lesung mit dem Wiener Schriftsteller und Christine Lavant-Interessierten Dr. Wolfgang Jezek an. Jezek las und erzählte aus seinem Kriminalroman „Rachemond“ und schaffte mit seinen exakten Ausführungen eine überaus anregende Lesung und Diskussion. Das Publikum war begeistert.



*v. l. n. r.:  
StR. Reinelde  
Kobold-Inthal,  
Karin Forst-  
huber, Ehepaar  
Jezek, Mag.  
Petra Poms.*

### Kulturcafe

Am Mittwoch, dem 25. Oktober fand die Autorenlesung im Rahmen des Kulturcafes St. Andrä nicht wie üblich im Gasthof Deutscher, sondern erstmals in der Stadtbücherei - Galerie statt. Im Rahmen dieses künstlerischen, architektonisch schönem Ambiente lasen das Autorenteam Mag. Hemma Schliefnig und Irmgard Siebenbäck aus ihrem Roman „Wenn du willst, bin ich dein Land“ vor. Mit diesem dritten Roman von Hemma Schliefnig, der unter dem Pseudonym Erin Goldberg erschienen ist, versucht die Autorin eine Brücke zwischen Männlichem und Weiblichen zu schaffen. Das Buch erzählt die Geschichte der 40-jährigen Protagonistin, Viola, die durch die Affäre ihres Mannes ihre Ehe analysiert. Eine Suche nach ihrer eigenen Persönlichkeit und ihren Wünschen beginnt und es schafft den Weg zu sich selbst zu finden. Eine lebens-echte Geschichte, mit einem entschärften Schuss Erotik.



*v. l. n. r.: StR. Reinelde Kobold-Inthal, Mag. Petra Poms und die beiden Autorinnen Mag. Hemma Schliefnig und Irmgard Siebenbäck.*

## ■ Elisabeth Krampfl feierte 98. Geburtstag

**Frau Elisabeth Krampfl feierte im September ihren 98. Geburtstag.** Bürgermeister Peter Stauber und StR. Maria Knauder haben dies zum Anlass genommen, um der bekannten St. Andräer Gemeindebürgerin zum Geburtstag zu gratulieren. Bei einer kleinen familiären Feier wurde am „Starrhof“ zusammen gegessen. Da Frau Krampfl sich bester körperlicher und geistiger Gesundheit erfreut, konnte sie über viele Geschichten aus ihrem interessanten Leben mit ihrer Familie erzählen. Ihr Sohn Gunter Krampfl hat die Geschichten sogar schriftlich festgehalten. Die Heimatgemeinde gratuliert nochmal sehr herzlich und wünscht Frau Krampfl viel Gesundheit und Freude im Kreis ihrer Familie.



*v. l. hinten: Sieglinde und Gunter Krampfl, Arnulf und Renate Krampfl, Otto und Rotraud Karbon, Bgm. Peter Stauber; vorne: StR. Maria Knauder und Elisabeth Krampfl.*



## ■ Gesunder Tag der Ernährung in der GTS St. Andrä

Das von der „Gesunden Gemeinde“ aus ins Leben gerufene Projekt „Gesunder Tag der Ernährung“ mit Bianca Puschl und ihrem Team wurde seitens der Gemeinde auf Grund von zufriedenen Eltern und Kindern auch in diesem Schuljahr wieder gestartet. Wichtigstes Merkmal dabei: Gesunde, frisch zubereitete Speisen aus der Region. Ebenfalls Teil des Projektes sind Gastvorträge und Ausflüge. Im vergangenen Projekt: Besuch der Seminarbäuerinnen, Gesundes Backen mit Konditormeisterin Angelika Fasching, Betriebsbesichtigung bei Nudellieferantin Kerstin Tschrepitsch, Wanderung zur Alpakafarm der Familie Klingbacher am Josefsberg.



Die GTS St. Andrä ist darum bemüht den Buben und Mädchen einen abwechslungsreichen Nachmittag zu bieten. Zum Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“ gehört aber auch ein gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung. Daher findet erstmalig eine Kooperation mit den „Sports Monkeys“ statt. Wöchentlich werden die Kinder von aktiven und ehemaligen LeistungssportlerInnen besucht, die den Sport mit Leidenschaft ausüben und vermitteln. Mit modernen didaktischen Konzepten werden alle SchülerInnen angesprochen und sehr individuell betreut. Insgesamt werden 12 Sportarten von den TrainerInnen vorgestellt: Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Landhockey, Frisbee, Badminton, Flag Football, Geräteturnen, Koordination, Leichtathletik und Tennis.

Diese zwei Projekte werden auch durch das Gesundheitsland Kärnten unterstützt. Die zuständige Referentin StR. Maria Knauder ist glücklich, solche Projekte anbieten zu können und bedankt sich bei den zuständigen Personen, allen voran bei Bianca Puschl, mit deren Engagement dies erst möglich wird.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

**SANTICUM**  
M E D I E N

## Erste Hilfe bei Fieberblasen

Beim Lippenherpes (Herpes labialis), im Volksmund auch als Fieberblase bezeichnet, handelt es sich um eine Infektion mit dem Herpes Simplex Virus Typ 1. Nach anfänglichem Spannungsgefühl und Juckreiz tritt die Infektion in Form von kleinen, schmerzenden Bläschen an den Lippen in Erscheinung. Die Bläschen sind mit infektiöser Flüssigkeit gefüllt, woraus sich auch das hohe Ansteckungspotential von Fieberblasen erklären lässt. Warum jedoch der eine Fieberblasen bekommt und der andere nicht, ist bis jetzt noch nicht vollständig geklärt. Fest steht, dass eine erste Ansteckung meist unbemerkt schon im Kindesalter stattfindet. Von da an schlummert das Virus im Körper und kann bei extremer Belastung ausbrechen. Zu solchen Belastungssituationen zählen Stress, sowohl emotional als auch physisch, Erkältungskrankheiten, starke UV-Einstrahlung oder auch hormonelle Ereignisse wie Menstruation, Schwangerschaft und Stillzeit. Zur Behandlung von Fieberblasen stehen verschiedene Wirkstoffe zur Verfügung, die, als Cremes aufgetragen, sowohl die Symptome lindern, als auch den Heilungsprozess beschleunigen.

Die Melisse ist wiederum ein gut wirksames antivirales Mittel aus der Pflanzenwelt. Mit Fieberblasenpflastern kann man die weitere Ausbreitung des Virus verhindern und die optimalen Bedingungen für die Abheilung schaffen. Zur Vorbeugung, aber auch im Akutfall, hat sich die Einnahme der Aminosäure L-Lysin bewährt. Für weitere Fragen zum Thema Fieberblasen steht Ihnen das Team der Loretto Apotheke gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns darauf,  
sie beraten zu dürfen!**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr: 8 Uhr bis 18 Uhr, Sa: 8 Uhr bis 12 Uhr

**Apotheke**  
**St. Andrä**  
Maria Loretto

Mag. Kuttin KG  
9433 St. Andrä 8  
Tel: 0 43 58/24 443  
Fax: 0 43 58/24 443-20  
post@apo-st-andrae.at  
www.apo-st-andrae.at

täglich im Hotel Torwirt

**Frühstücksbuffet**  
**06:00 - 10:00 Uhr**



**€ 9,50**

**all you can eat**  
**iß und trink bis Du satt bist**



*Inklusiv frisch  
gepresster Säfte  
Kaffee und Tee*

Wolfsberg, Am Weiher 4  
04352 - 2075  
[www.hotel-torwirt.at](http://www.hotel-torwirt.at)

## ■ Aus der Volksschule St. Andrä

### „SALUTOGENESE“ und Nahtstelle „VS : NMS – Hand in Hand“

Die Volksschule St. Andrä wird heuer Projekte auf dem Gebiet des sozialen Miteinanders verwirklichen. So wird durch die Einführung eines Klassenrats in allen Klassen in den verschiedensten Formen demokratische Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens geübt. Die Kinder sollen über Themen in der Klasse, über aktuelle Probleme und Konflikte sprechen, aber auch über gemeinsame Projekte und Aktivitäten mitentscheiden. Weiters wird viel mit außerschulischen Organisationen zusammengearbeitet. Es werden Fachleute im Bereich Sport, gesunde Ernährung, Gewaltprävention usw. in die Schule eingeladen. Außerdem wird viel auf die Förderung des einzelnen Kindes geachtet. Es werden klassenabhängig Überprüfungen durchgeführt, die dem Kind eine präventive Förderung garantieren und der Lehrperson eine Absicherung gibt, die es ohne einer Überprüfung nicht geben kann.

Die Kooperation mit der NMS St. Andrä soll die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Neuen Mittelschule verstärken, dass die nächste Schule und die künftigen Lehrer bekannt sind und die Schulangst beim Schulwechsel wegfällt. Fächerübergreifender Unterricht wird von Lehrern der NMS gemeinsam mit den Volksschullehrerinnen durchgeführt, da es etliche Parallelen zum Sportangebot oder Werken und Lesen bereits gibt, die nun erweitert werden können. Für die SchülerInnen der 4. Klassen sind Physik, Chemie und Naturwissenschaften hochinteressant. Durch den Einsatz der Fachlehrer der NMS wird es sicherlich zu interessanten Begegnungen kommen.

Die erste gemeinsame Begegnung war ein Orientierungslauf am Schulgelände der NMS, den die Volksschulkinder mit Bravour gemeistert haben. Anhand einer Karte mussten die SchülerInnen sich nach Himmelsrichtungen orientieren und ausgesteckte Punkte finden und den Parcours in einer angemessenen Zeit absolvieren. Im Anschluss gab es bei der Siegerehrung auch eine kleine Stärkung.



### Welttierschutztag

Tierschutz hat in der Volksschule St. Andrä einen hohen Stellenwert. Er wird in der Schule sehr genau besprochen. Heuer hatte die Volksschule verschiedene „tierische“ Besucher.



### Verkehrserziehung

Inspektor Bernhard Guldenprein von der Polizeiinspektion St. Andrä hat heuer die Verkehrserziehung in den zweiten und dritten Klassen sehr anschaulich und kindgerecht durchgeführt.



### „Umwelt-Netzwerk-Treffen“ in St. Georgen am Längsee

Groß war die Freude darüber, dass unsere mit dem Umweltzeichen ausgezeichnete Schule ausgewählt wurde mit einigen Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen an diesem Treffen zum Thema „Schöpfung, Verantwortung und Leben“ teilzunehmen. Begleitet wurden sie von den Religionslehrerinnen Andrea Sander und Julia Kauer. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden die teilnehmenden Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Bei mehreren Workshops beschäftigten sie sich mit unterschiedlichen Umweltthemen. Sie bekamen theoretische und praktische Anregungen wie sie selbst zu „UmweltbotschafterInnen“ werden können, erhielten einen Umweltpass und eine Teilnahmeurkunde. Einen würdigen Abschluss fand der interessante und abwechslungsreiche Vormittag bei einer gemeinsamen Andacht mit Bischof Dr. Alois Schwarz, Superintendent Manfred Sauer und Fachinspektor Esad Memić.



Die neuen „UmweltbotschafterInnen“ der VS St. Andrä.

## ■ Neues aus der ÖKOLOG-Schule Maria Rojach

### Traditioneller Herbst 2017

#### • Erntedankfest

Am 1. Oktober 2017 feierte die Schule das örtliche Erntedankfest, welches heuer unter einem besonderen Zeichen, dem goldenen Priesterjubiläum des Ortspfarrers Mag. Helmut Mosser stand. Die Schüler und Schülerinnen gestalteten den Festakt durch Gedichte mit und gratulierten anschließend dem Herrn Pfarrer in der Kirche zu seinem Jubiläum.



„Danke für die Früchte“.



Herzliche Gratulation zum goldenen Priesterjubiläum.

#### • Wandertag im Herbst

Bei wunderschönem Herbstwetter marschierten alle Klassen der Volksschule den idyllischen Wanderweg von der Schule über Eisdorf bis nach St. Paul zu Ingrid's Einkehrstube. Nach einer Stärkung ging der Weg wieder Richtung Heimat.



Es gibt vieles zu entdecken.



Verdiente Stärkung und Rast in St. Paul.

#### • Gedenkfeier zum 10. Oktober

Wie alljährlich nahmen die Kinder der Volksschule Maria Rojach an der Gedenkfeier zum 10. Oktober teil. Von einigen SchülerInnen der 4. Klasse wurden Gedichte über die Kärntner Heimat vorgetragen, der Schulchor unter Chorleiterin Margit Rothleitner umrahmte die Feier musikalisch mit dem Lied „Aus'n tiafastn Herz'n“.

#### Erfolgreiche Feuerwehübung an der VS Maria Rojach

Am 20. Oktober um 10.00 Uhr wurden SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule durch die hauseigene Sirenenanlage gewarnt, dass im Schulhaus Feuer ausgebrochen und damit verbunden eine starke Rauchentwicklung entstanden ist. Die SchülerInnen und Kindergartenkinder der „Fischegruppe“ verließen gemeinsam mit ihren LehrerInnen und den KindergartenpädagogInnen in kürzester Zeit sehr diszipliniert das Schulhaus über den Notausgang. Die Kinder der 4. Klasse waren mit ihrer Lehrerin in ihrem Klassenraum eingeschlossen.

0664 / 342 61 89 - [www.messner-tischlerei.at](http://www.messner-tischlerei.at)

Die FF Maria Rojach unter Kommandant Christoph Hinteregger war sofort zur Stelle und ein Atemschutztrupp drang zur Personenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Die eingeschlossenen Personen konnten über ein Fenster mit der TM 37 ins Freie gebracht werden. Nach kurzer Zeit kam bereits das „Brand aus“ und alle konnten in Sicherheit gebracht werden.

Im Anschluss gab es noch für das Lehrpersonal und die Kinder eine Vorführung zum Thema „Richtige Brandbekämpfung“. Nach der großen Aufregung gab es eine kurze Nachbesprechung mit dem Kommandanten Christoph Hinteregger und dem Einsatzleiter Daniel Gönitzer. Alle waren von der Wichtigkeit solcher Übungen überzeugt und die Volksschule bedankt sich bei der FF Maria Rojach für die gelungene Durchführung dieser Brandschutzübung.



Bald sind wir in Sicherheit.



Vorführung der Feuerwehr Maria Rojach.

## ■ Wandertag der VS St. Ulrich

Anfang Oktober tauschten die Schülerinnen und Schüler der VS St. Ulrich die Schultaschen gegen den Rucksack. Die 1., 2. und 3. Schulstufe wanderte über Untereitweg – Dachberg – Hainsdorf – Gemmersdorf. Die 4. Klasse marschierte durch den Schlossgraben zur Ruine Hardneidstein. Die Kinder lernten durch diese Wanderungen ihre nähere Umgebung zu Fuß kennen.



## ■ EKiz St. Andrä – Vielfältiges Herbst Winter Programm für Familien

Nach einer kurzen Sommerpause meldete sich das Eltern Kind Zentrum St. Andrä (EKiz St. Andrä) im September mit dem neuen Herbst/Winter Programm zurück. Seit gut neun Monaten können sich Interessierte zu vielen verschiedenen Veranstaltungen rund um das Thema Familie im EKiz treffen. Ob Workshops, Vorträge, Kurse oder offene Treffen, das siebenköpfige Team des gemeinnützigen Vereins ist stets bemüht, für alle das richtige Programm anzubieten. Wieder mit dabei und nicht mehr wegzudenken, sind die offenen Treffen, die Stillgruppe, die Taktmäuse sowie der Spielraum nach Pikler. Aber auch viel Neues wird und wurde schon angeboten. Unter anderem eine Klangschalenentspannung für Erwachsene, ein „Mami-Nähkurs“, ein Räucherworkshop, ein Treffen mit den Frühen Hilfen und ein besonderes Wochenende mit Geburtsgeschichten im roten Zelt.

Anfang Oktober war volles Haus beim ersten „Beikost Workshop“. Sandra Schrempf und Alice Geiger sprachen nicht nur über Schlagwörter wie BLW, Brei und Beikoststreife sondern beantworteten auch fleißig alle aufkommenden Fragen und natürlich durfte eine Verkostung dieser gesunden Ernährung für die Kleinen nicht fehlen. Durch die finanzielle Unterstützung der Initiative „Gesunde Gemeinde“ konnte diese Veranstaltung für die Teilnehmer kostenlos angeboten werden. Auch der Erste Hilfe Kurs für Babies und Kleinkinder war bis auf den letzten Platz belegt. Eine Kooperation mit dem Roten Kreuz soll weiterhin zweimal im Jahr stattfinden.

### Dezember Highlights

Für alle Familienportrait-Begeisterten gibt es am 01. Dezember ein „Fotoshooting mit weihnachtlicher Deko“ mit Stefan Sattler/Bildermacher.

Originelle Kleinigkeiten zu Nikolo und Weihnachten selbst herstellen? Hier hat das EKiz auch etwas Tolles im Angebot. Der Do-It-Yourself-Workshop „Geschenke selbstgemacht“ mit Silvia Nießl von der Hexenküche aus Gemmersdorf.

Auch wieder ein Vortrag über Bachblütentherapie mit Elke Pansy wird im Dezember in gemütlicher Atmosphäre ein Thema im EKiz sein. Denn diese sanfte und nebenwirkungsfreie Methode um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen wird bei Familien immer beliebter.

Eine besondere Herzensangelegenheit ist die Diskussionsrunde „Sternenkinder“ am 11. Dezember ab 17.30 Uhr. Bei dieser Veranstaltung informiert Anita Ogris über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Familien nach dem Tod ihres Kindes in der Schwangerschaft, während oder kurz nach der Geburt, mit der Trauer umgehen können und leben lernen. Ebenso thematisiert werden rechtliche Rahmenbedingungen, hilfreiche Interventionen und es wird auf die individuellen Fragen der TeilnehmerInnen eingegangen.

Anmeldung sind bei allen Veranstaltungen auf Grund der oftmals beschränkten Teilnehmerzahl immer unter der E-Mail Adresse „ekiz-st-andrae@gmx.at“ erforderlich.

Für die Lesefreunde unter uns, gibt es ganz neu eine „Elternbibliothek“. Diese speziell ausgewählte Fachliteratur soll Familien in den verschiedensten Situationen zur Seite stehen und Hilfe schenken. Ein besonderer Dank gilt hier dem Autohaus Mazda Maier für die finanzielle Unterstützung. EKiz-Mitglieder können in Zukunft diese Bücher zwei Wochen gratis ausborgen und bezahlen für jede weitere Woche Euro 0,50. Eine Mitgliedschaft beträgt 25,00 Euro pro Kalenderjahr.



v. l. n. r.: Ina Flaggl, Bettina Pachoinig, Maria Maier, Tanja Regenfelder und Nicole Kügele freuen sich über die neue „Elternbibliothek“.

### EKiz Tauschbörse

Im Jänner 2018 findet zum 1. Mal eine Tauschbörse für Mitglieder im Eltern Kind Zentrum statt. Nachhaltigkeit sollte und wird immer wichtiger in unserer Gesellschaft. Oftmals wird Spielzeug oder auch Gewand nicht mehr verwendet und es liegt zuhause nur herum. Vielleicht findet sich durch die Tauschbörse im EKiz die passende Gelegenheit, für Mitglieder, längst nicht mehr gebrauchte Sachen für kleines Geld neu zum Leben zu erwecken.

Nähere Informationen zum Eltern-Kind-Zentrum gibt es auf der Homepage unter [www.ekizstandrae.at](http://www.ekizstandrae.at) oder telefonisch unter der Nummer 0660/ 63 23 050 jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.00 Uhr.

## ■ „Bambini-Treff“ in Pölling

Zur Vorbereitung des Erntedank-Festes wurden die Jüngsten der Pfarre in den Pfarrhof eingeladen. Diese brachten dann mit ihren Eltern und Geschwistern die vier Elemente Luft, Wasser, Erde und Feuer zum Altar. Aus diesem Treffen heraus entstand eine sogenannte „Bambini-Gruppe“, die sich monatlich im Pfarrhof trifft und schon viele Pläne für die Mitgestaltung einer lebendigen Christengemeinde hat. Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde wurden heuer im Frühjahr neue Spielgeräte für den Dorfkirchplatz angeschafft. Diese werden nach den Treffen gerne zum Austoben genutzt und eifrigst bespielt.



Im Schatten des Apfelbaumes lässt sich gut klettern, rutschen und schaukeln.

## ■ Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf

### Spielenachmittag

Wie jedes Jahr organisierten die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf einen unterhaltsamen Spielenachmittag bei der VS St. Ulrich. Heuer nutzten wieder viele Kinder dieses Angebot und verbrachten gemeinsam einen lustigen Nachmittag. Der Spielbus der Kinderfreunde Landesorganisation Kärnten hat gemeinsam mit dem Team der Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf Spielestationen aufgebaut. Jedes Kind bekam einen Stempelpass, um die Stationen alle absolvieren zu können. Bei Getränken und Kuchen konnten die TeilnehmerInnen sich stärken und zusätzlich ließen sich viele Kinder fantasievolle Gesichter schminken. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine süße Überraschung. Ein großes Dankeschön an die Landesorganisation der Kinderfreunde Kärnten für die Zurverfügungstellung des Spielbusses und an Petra und Sonja sowie alle Helferinnen, die die Spielestationen so perfekt betreut haben.



### Buntes Herbstbasteln

Die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf haben mit ihren Kindern einen wundervollen bunten Bastelnachmittag verbracht. Passend zur Jahreszeit wurden süße „Maiskolben Eichhörnchen“ gebastelt und Teelichter kreativ gestaltet. Dank der Organisation von Sonja Riegler, Petra Penker und Elisabeth Schwiabacher fanden viele bunte Eulen und Raben aus Papier nach diesem Bastelnachmittag ein neues Zuhause. Der Nachmittag wurde mit lustigem Herumtollen durchs bunte Herbstlaub im Freien beendet. Die Mädels und Jungs freuen sich schon auf den gemeinsamen alljährlichen Weihnachtsausflug ins Theater Klagenfurt, der am 13. Dezember 2017 für die Mitgliedskinder geplant ist.



## ■ Frauenrunde Jakling im Zeichen der „Steirischen Gärten“

Text und Foto: Josef Emhofer

Da viele Mitglieder der Frauenrunde Jakling bekanntlich einen „Grünen Daumen“ haben, stand auch der heurige Jahresausflug, zu welchem Obfrau Annemarie Kuschnig geladen hatte, im Zeichen des „Gartens“. Am Vormittag besichtigte man die Gärtnerei „Gartengestaltung Höfler“ in Puch bei Weiz. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof Kraxner in Hatzenorf machte man im idyllischen Landhausgarten von Sabine Kraus Station, wo man viel Nützliches und Interessantes in Sachen Gartengestaltung, einschließlich köstlicher Kostproben aus dem Hofladen, bekam. Als krönenden Abschluss besuchte man noch die Buschenschenke Lazarus in Stainz.



## ■ Landesmarschwertung 2017

Die Stadtkapelle St. Andrä hat nach ihrem Erfolg (1. Platz in der Stufe C) bei der Bezirksmarschwertung auch bei der Landesmarschwertung in Feldkirchen gut abgeschnitten. In der Wertungsstufe C konnten sie mit 85,73 Punkten auf den 2. Platz in der Landeswertung „marschieren“.

Die Stadtkapelle ist natürlich sehr stolz darauf und dankt in diesem Rahmen nochmals ihrem Stabführer Thomas Wordl für die Proben­tätigkeit.

Durch die erfolgreiche Teilnahme bei verschiedenen Wertungsspielen sind sie heuer bereits das 2. Mal für den Kärntner Löwen nominiert, der im Spiegelsaal der Landesregierung jetzt im November verliehen wird.



## ■ Maria Rojacher Senioren

### Ausfahrt mit dem Granitztaler Mostlandexpress

Herr Markus Schober, Inhaber vom Gasthaus Gößnitzer im Granitztal, holte die Seniorinnen und Senioren mit dem Mostlandexpress in Maria Rojach ab. Im Zug konnten verschiedenste Getränke konsumiert werden. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr die Gruppe über den Postgraben ins Granitztal zur Familie Köstinger, wo alle einem interessanten Vortrag über die Mostbarkeiten lauschten und selbsterzeugte Produkte wie Most, Apfelsaft, Schnaps und Jause verkosten konnten.

Die Fahrt führte weiter über die Grutschen ins Gasthaus Kollmann zu einem schmackhaften Backhendlschmaus. Bei der Rückfahrt gab es eine Einkehr bei der Bäckerei Kienzl in St. Paul. Der Mostlandexpress brachte die 39 TeilnehmerInnen sicher und wohlbehalten wieder nach Maria Rojach zurück.



### Ausflug ins Ausseerland

Der Seniorenbund Maria Rojach unternahm unlängst einen Ausflug nach Bad Aussee. Zum Mittagessen fuhr die Gruppe bei herrlichem Wetter auf den Loser, wo sie auch Zeit für einen Spaziergang hatten. Anschließend besuchten die TeilnehmerInnen eine Lebkuchenerzeugung in Bad Aussee. Neben einem ausführlichen Vortrag über die Lebkuchenherstellung konnten sie durch eine Glasscheibe auch bei der Herstellung des Lebkuchens zusehen. Nach der Nächtigung in Aigen im Ennstal besuchten die Seniorinnen und Senioren Hallstatt, wo ein gebürtiger Maria Rojacher, Herr Gerhard Streit-Maier, durch den Ort führte und interessante Details über dessen Geschichte erzählte. Durchs Lammertal fuhr man wieder Richtung Kärnten. Nach einem Aufenthalt in Gmünd mit Stärkung und Besichtigung der Altstadt ging ein schöner Ausflug dem Ende zu.



Die Gruppe besuchte auch einen Lebkuchenhersteller in Bad Aussee.

## ■ Seniorenbund St. Andrä

### Septemberfahrt

Am 14. September startete der Seniorenbund St. Andrä bei strahlendem Sonnenschein seine Ausflugsfahrt ins Steierland. Das „Almenland“ war ihr Ziel, genauer gesagt Arzberg, bekannt durch seinerzeitigen Abbau von Silber, Blei und Zink. Im ehemaligen Silberbergwerk werden heute verschiedene Käsesorten zur Reife gebracht. Bei einer interessanten Führung erfuhr die Gruppe viel über die Arbeit in diesem Käsestollen, in dem täglich um die 39 Tonnen Käseläibe zur Reifung gebracht werden. Bei einer mehr als großzügigen Verkostung konnten sich alle von der Qualität etlicher Käsesorten überzeugen.



Danach ging es in das Schaubergwerk Arzberg. Der Abbau der diversen Erze führte unter anderem zur Besiedelung dieser Gegend. Weiter ging es dann auf die Teichalm zum Mittagessen und anschließend zu einem kurzen Spaziergang rund um den Teichalmsee.

Auf der Heimfahrt wurde noch zwei Geburtstagskindern gratuliert. Frau Elisabeth Krampfl feierte ihren 98-sten und Frau Edeltraud Polster ihren 80-sten Geburtstag im September.

### Oktoberfest

Einen fröhlichen Nachmittag verbrachten die Mitglieder des Seniorenbundes St. Andrä beim Oktoberfest im Gasthof Deutscher. Bei Weißwürsten, Brezen und Oktober Bräu, Schunkelliedern, lustigen Gedichten und Liedern verflogen die Stunden wie im Nu.

Wieder galt es 2 Geburtstagskindern mit dem obligaten Ständchen zu gratulieren, und zwar Frau Gerda Lehner zu ihrem 97-sten und Frau Margaretha Graf zu ihrem 85-sten Wiegenfest.



v. l. n. r.: Geburtstagskind Margaretha Graf, Seniorenbund-Obfrau Luise Wasserbacher, Aurelia Wasserbacher und Franz Magnes.

## ■ Aktive PVÖ-Ortsgruppe St. Andrä

Viele Aktivitäten der PVÖ-Ortsgruppe St. Andrä gab es auch in der zweiten Jahreshälfte. Neben den zweimonatigen Geburtstagsfeiern im „Pensionistenstüberl“ ist man derzeit auf vielen weiteren Gebieten aktiv: Jeden Dienstag findet das Seniorenturnen mit Rosi Hobel in der VS St. Andrä statt; die Gruppe hat derzeit 37 aktive TurnerInnen. Seit längerer Zeit gibt es wieder eine Kegelrunde unter der Leitung von Obmann-Stellvertreterin Anni Reiter, die sich jeden zweiten Montag im Monat trifft. Außerdem trifft man sich zum Kartenspielen, zu Radausflügen und zu Besuchen bei befreundeten Ortsgruppen im Bezirk. Jeden Monat findet ein Ausflug statt, der von den Mitgliedern gerne angenommen wird. Ein besonderes Highlight war heuer wieder die Grillfeier am Gelände der FF St. Andrä, zu der auch „Noch-nicht-Pensionisten“ gern kommen. Gedankt sei hierfür den vielen HelferInnen der Ortsgruppe, allen voran Frieda Oswald, ohne die vieles nicht durchführbar wäre und natürlich auch der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä mit Kommandanten Wolfgang Kobold für die Unterstützung. Den Jahresausklang bilden die alljährliche Adventfeier und der Besuch des Christkindlmarktes auf der Petzen. Alle Aktivitäten tragen viel zur Geselligkeit bei und werden von der älteren Generation sehr begrüßt. Dies soll auch im kommenden Jahr so bleiben.

### Zwei-Tages-Fahrt nach Slowenien und Italien

„Einmal im Jahr sollte man einen Ort besuchen, an dem man noch nie war!“ Diese Worte sind der Leitspruch für die Ausflüge der PVÖ-Ortsgruppe St. Andrä. Aus diesem Grund unternahmen die „Junggebliebenen“ einen Ausflug in die benachbarten Grenzgebiete von Slowenien und Italien. Zunächst ging es über Tarvis und dem Predilpass den geschichtsträchtigen Isonzo hinunter bis nach Solkan, wo die Reisegruppe in einem netten Hotel Quartier bezog. Am Nachmittag stand eine Fahrt in das slowenische Weinbaugebiet Brda mit Besuch eines Weinkellers und anschließender Weinverkostung am Programm. Am zweiten Tag ging die Reise weiter nach Italien zur Besichtigung von Schloss Miramare mit seinen wunderschönen Außenanlagen. Anschließend gab es einen Kurzbesuch in der Hafenstadt Triest.



### Fahrt ins Blaue

Im September machten sich die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe St. Andrä unter der Reiseleitung von Frieda Oswald und Obmann Wolfgang Hobel mit zwei Bussen auf zur alljährlich stattfindenden „Fahrt ins Blaue“. Diesmal führte die Fahrt zunächst auf die Turracher Höhe. Nach einem Spaziergang entlang des Turracher Sees und dem Besuch des Edelsteinmuseums gab es im Turracherhof das Mittagessen. Über die Flattnitz ging es weiter nach Gurk. Im Gurker Dom gab es eine kurze Einführung in die Historie des Domes. Anschließend besuchte die Gruppe die Grabstätte der Heiligen Hemma. Bei einer herzhaften Jause in der Buschenschänke klang die „Fahrt ins Blaue“ mit vielen positiven Eindrücken aus.

## HERBERT STREITMEIER

*Büchsenmachermeister*

Eigene Jagdwaffenerzeugung

Ausführung sämtlicher Reparaturen

Munition – Optik – Feuerwerksartikel

Jagdbedarf – exklusive Einzelstücke



**Mühlviertel 9**  
**9470 St. Paul im Lavanttal**  
**Tel./Fax (04357) 2570**  
**waffen.streitmeier@aon.at**



### Herbstausflug

Bei herbstlichem Kaiserwetter unternahmen die Pensionisten und Pensionistinnen der PVÖ Ortsgruppe St. Andrä eine Fahrt nach Graz. Zuerst wurde das Luftfahrtmuseum Graz-Thalerhof besichtigt, wo es eine interessante Führung gab. Nach einem hervorragenden Mittagessen im Brauhaus Eggenberg konnte man im wunderschönen Schlosspark flanieren bzw. die Ausstellung im Schloss besichtigen. Den Abschluss dieses schönen Ausfluges bildete der Besuch einer Buschenschänke im Schilcherland. Wie immer oblag die Reiseleitung Frieda Oswald und Obmann Wolfgang Hobel gemeinsam mit dem Busunternehmen Gaber Reisen.



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

SANTICUM  
M E D I E N

## ■ Jahresrückblick „Freunde naturgemäßer Lebensweise“

Schnell ist das Jahr vergangen und der Verein hat wieder viele Kräutertreffen veranstaltet. Im Feber fand ein Kräutertreff in St. Andrä zum Thema „Räuchern im Jahreskreis“ und ein Workshop mit dem Thema Sternzeichenräucherung statt. Auch im März stand das Thema „Räuchern“ auf dem Programm. Es ging um die Jahreskreisfeste, besonders der Frühlingsanfang, Frühjahrs-Tag- und Nachtgleiche wurde von Mathilde Friesacher genauer erläutert. Im April gab es einen Vortrag über Homöopathie und Bachblüten. Die Referentin Anita Maria Ripitsch erzählte ihre Erfahrungen zur Homöopathie und Bachblüten bei Tier und Mensch. Zum Thema die Kunst vom Sammeln heimischer Heilkräuter fand im Mai ein Kräutertreff statt, wo es Informationen über das Kräutersammeln gab.



Zur Sommersonnenwende machten viele Interessierte, wie schon viele Jahre zuvor, eine Sonnwendwanderung. Unterwegs sammelte die Gruppe Blumen und Kräuter für den „Sonnwendbuschen“, der dann zur Weihnachtszeit verräuchert wird.



Ende Juli zur Zeit der Schnitterin (Jahreskreisfest) wanderten die „Freunde naturgemäßer Lebensweise“ in die Mühldorfer Au. Am Wegesrand pflückten die TeilnehmerInnen Kräuter und Blumen und banden diese zu Räucherstäben und verschiedenen Kräuterbuschen. Daraus entstand ein wunderschöner Geburtstagsbuschen.



Im November wurde die Naturwerkstatt eröffnet. Es gab einen Töpferkurs, wobei Räucherschalen und Räucherstövchen hergestellt wurden. Das Seifensieden und die Aufbereitung der Naturkosmetik wurden angeboten.

*Kräuterexpertin Mathilde Friesacher wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2018!*

### Vorschau 2018

#### „Jänner Kräutertreff“

„Mein liebstes Kräuterbuch“ – Bringen Sie ihr liebstes Kräuterbuch mit, erzählen oder lesen Sie warum gerade dieses Buch Ihnen so wichtig ist. Es wird auch ein Kräuterbuch Flohmarkt oder Tausch angeboten.

#### „Feber Kräutertreff“

„Destillieren von Lavendel“

und die Verwendung von Hydrolaten

#### „März Kräutertreff“

„Vorratskammer“ GEMO (Knospen) Therapie und Jahreskräutersalz.

#### „April Kräutertreff“

„Bärlauch-Wanderung“ –

Sie erfahren viel über dieses Allium Gewächs.

#### „Mai Kräutertreff“

„Kräuterwanderung“ die Apotheke am Wegesrand.

Interessierte Personen können sich bei Mathilde Friesacher Tel.: 0676/714 40 00 melden.

### Tipp der Kräuterexpertin:

#### Gemütlich in den Advent mit einem Glühwein mit Kräutern

Zutaten: Vogelbeeren, ¼ l Apfelsaft, ½ l Rotwein, 2 EL Honig, 5 Zimtstangen, 5 Gewürznelken, 2 Orangen;

Zubereitung: 1 EL getrocknete Vogelbeeren (oder Holunderbeeren, auch Heidelbeeren) mit ¼ l Apfelsaft und leichtem, herben Rotwein in einen Kochtopf geben. 2 EL Honig, 1 Zimtstange und 5 kleinen Gewürznelken beifügen. Alles einmal aufkochen, dann auf niedrigste Temperatur schalten und etwa 10 Min. ziehen lassen. Saft aus 2 Orangen pressen und mit der heißen Flüssigkeit vermengen. Kosten, ob der Weihnachtstrunk genügend gesüßt ist, wenn nicht, noch 1 EL Honig unterrühren. Je 1 Zimtstange zur Dekoration in 4 Glühwein-Gläser geben. Den Kräuterwein durch ein Sieb in die Gläser füllen und sofort servieren.

## ■ Kastanienfest des Gartenbauvereins St. Andrä

Bei strahlend schönem Herbstwetter feierte der Gartenbauverein St. Andrä mit zahlreichen Gästen sein traditionelles Kastanienfest. Bei köstlichen Maroni, Sturm und „Verhackertbrot“, sowie toller Stimmung unterhielten sich die Besucherinnen und Besucher prächtig bis in die Abendstunden.

Information für Interessierte: Der überaus beliebte „Stammtisch des Gartenbauvereins“ findet, außer an Feiertagen, ganzjährig jeden 1. Mittwoch im Monat statt. Treffpunkt ist immer um 17.00 Uhr beim Gasthaus Zechner in Framrach.



Ein Teil der Gäste mit Obfau Rosemarie Kainz.



## ■ St. Andräer Trachtenfrauen

### Kunigundewallfahrt

Am 9. September gab es die traditionelle Kunigundewallfahrt der St. Andräer Trachtenfrauen zum 18. Mal. Der Einladung folgten so viele Wallfahrerinnen wie noch nie. Pater Bruno las die Heilige Messe in der Kunigundekirche am Reisberg. Abschließend gab es eine Agape von den Trachtenfrauen.



### Erntedank

Unter der fachkundigen Leitung von Annemarie Brunner, Maria Graf und Ing. Luise Wasserbacher wurde von den Mitgliedern der St. Andräer Trachtenfrauen die Erntekrone gebunden. Stefanie Jäger spendete die Artischockenblüten, die zur Verschönerung der Krone beitrugen.



„Aufziehen“ der Erntekrone in der Domkirche.



### Konzertbesuch

Ende September fuhren die St. Andräer Trachtenfrauen zum Konzert von Rolando Villazon im Musikverein Graz. Nach dem Konzert ermöglichten Generalsekretär Dr. Michael Nemeth und Antonia Pötsch vom Musikverein ein persönliches Treffen mit dem Künstler.



### „Guten Morgen Österreich“

Bei der Live-Übertragung von „Guten Morgen Österreich“ waren die Trachtenfrauen voll im Einsatz. Von 6.30 Uhr bis 9.30 Uhr waren die Damen vor Ort. Sie wurden von den Moderatoren Eva Pözl und Marco Ventre interviewt.



Obfrau Monika Wiedemann wurde von Eva Pözl interviewt.



## ■ Stimmungsvoller Erntedank in Jakling

Die Frauenrunde Jakling hat mit Obfrau Annemarie Kuschnig zum traditionellen „Jaklinger Erntedank“ in die örtliche Filialkirche geladen. Nach dem festlichen Einzug in die herbstlich geschmückte Kirche wurde der Erntedankgottesdienst mit Bischofsvikar Dr. Gerfried Sitar und Diakon Josef Darmann gefeiert. Sehr viel dazu haben auch die Kindergartenkinder aus

Jakling beigetragen. Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst kam es zur netten Begegnung bei der Agape am festlich geschmückten Dorfplatz, wo die Frauenrunde Jakling zu Speis und Trank einlud. Der Reinertrag des „Jaklinger Erntedanks“ wurde an Diakon Josef Darmann, für die Jaklinger Filialkirche, übergeben.

*Text und Foto: Josef Emhofer*



## ■ Pölling feiert Erntedank

Am traditionellen ersten Sonntag im Oktober feiert die Pfarre Pölling das jährliche Erntedankfest. Heuer wieder etwas größer, im Festzelt, mit dem 20-Jahr-Wiedergründungsjubiläum der örtlichen Landjugend und den Jüngsten der Pfarre mit ihren Familien. Papst Franziskus schreibt in seiner „Enzyklika Laudato si“ von der Sorge um das gemeinsame Haus – unsere Erde, die menschengemacht immer mehr gefährdet ist. So brachte die Landjugend einen Bußakt, der global die Sorge um unsere Umwelt ausdrückte. Die Gabenprozession wurde von den Kleinsten der Pfarre aus den Familien vlg. Mager, vlg. Koppe, vlg. Friedauer und vlg. Müller angeführt. Kommunionshelfer brachten die eucharistischen Gaben Brot und Wein, und zum Schluss fand der feierliche Einzug der festlichen Erntekrone mit einem Dankestext für ein katastrophenfreies und ertragreiches Erntejahr, vorgetragen von Dominik Schilcher vlg. Krainer. Der



Obmann der Landjugend Rene Kogler und Mädelleiterin Patricia Schatz vlg. Duller gaben einen Einblick in das ereignisreiche Wirken der Landjugend in und um Pölling. Ein übervolles Zelt und beste Stimmung brachte für alle Mitwirkenden und Gäste einen wirklich gefeierten Sonntag mit Glaube in Gemeinschaft.

## ■ Erntedank und Priesterjubiläum in Maria Rojach

Das heurige Erntedankfest in Maria Rojach stand unter einem besonderen Zeichen: es wurde auch das „Goldene“ Priesterjubiläum (50 Jahre, davon 42 Jahre in Maria Rojach) von Ortspfarrer GR Mag. Helmut Mosser gefeiert. Eingeladen hatte diesmal die Bauernschaft aus Unterpichling und Aich. Stilecht wurde der Priesterjubilär im Gespann von Gerhard Pucher vor die Kirche gebracht, wo nicht nur die örtlichen Vereine, sondern auch die Mitwirkenden des Festaktes Aufstellung genommen hatten. Nach den Grußworten von Bildungsreferent Josef Duller und von Eduard Drescher (Bauerngemeinschaft Unterpichling und Aich) wurde die wunderschöne Erntekrone gesegnet. Mitgestaltet haben den Festakt die Kinder des Kindergartens Maria Rojach und die SchülerInnen der Volksschule Maria Rojach. Nach den Vorträgen des Gemischten Chores Maria Rojach, des örtlichen Kirchenchores und der Musikkapelle Maria Rojach wurde die Erntekrone von der Landjugend Maria Rojach in die Kirche getragen, wo die Festmesse gefeiert wurde. In der Kirche gratulierten Abordnungen der heimischen Vereine, aber auch StR. Reinelde Kobold-Inthal, welche die Glückwünsche



der Stadtgemeinde St. Andrä überbrachte. Nach dem Festgottesdienst, an dessen Ende der Priesterjubilär in bewegten Worten dankte, lud die Bauernschaft zur Agape auf den Kirchplatz, bevor dann im Kulturstadl zu den Klängen von „Lavanttaler Sound“ das Pfarrfest gefeiert wurde.

*Text und Foto: Josef Emhofer*



### ■ Intensives Probenwochenende in Ossiach

Das Wochenende vom 13. bis 15. Oktober nutzte die Stadtkapelle St. Andrä für ein intensives Probenwochenende in Ossiach. Kein Geringerer als Pieter Jansen (aus den Niederlanden) unterrichtete die Kapellmeister Roland Wiedl, Wolfgang Zernig, (beide Stadtkapelle St. Andrä), Johannes Glawischnig (Schloßkapelle Neuhaus) und Bernhard Reifer (Südtirol) und auch die

MusikerInnen der Stadtkapelle St. Andrä mit Humor, aber auch mit der nötigen Strenge und den richtigen Umgang mit den Noten. Diese Dirigenten- und Orchesterfortbildung diente in erster Linie als Vorbereitung auf das Herbstkonzert der Stadtkapelle St. Andrä, das am 4. November im Rathausaal St. Andrä über die Bühne ging. Es war musikalisch und auch kameradschaftlich ein tolles Wochenende am Ossiache See.

### ■ „Fetzenmarkt“ der FF St. Andrä

Nach vierwöchigen intensiven Vorbereitungsarbeiten ging am 7. Oktober 2017 der traditionelle „Fetzenmarkt“ der FF St. Andrä über die Bühne. Pünktlich um 6 Uhr erfolgte die offizielle Eröffnung durch Kommandant Wolfgang Kobold, Kameradschaftsführer Johannes Brandstätter und Marktleiter Gottfried Kienzer. Früh morgens scharrten schon unzählige SchnäppchenjägerInnen in den Startlöchern, ehe sie endlich den Marktplatz „stürmen“ und um diverse Artikel feilschen konnten. Für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung sorgten das „Radio Fetzenmarkt“, die „Schönweger Buam“ sowie „Hannes und die Lavanttaler“. Heuer wurde erstmals die Wahl zum „Fetzenmarkt Next Topmodel“ durchgeführt, an dem viele BesucherInnen mit ihrer beim Fetzenmarkt erstandenen Bekleidungen teilgenommen haben. Zusätzlich wurde auch die Möglichkeit geboten, sich von sich vor Ort befindlichen „Eichkitz-Friseurinnen“ stylen zu lassen. Nach einer mit Hilfe von Fotoschnappschüssen erfolgten Beurteilung und Vorauswahl konnten sich zehn Kandidaten fürs große Finale, das am „Fetzenmarkt-Catwalk“ abgehalten wurde, qualifizieren. Die Teilnehmer versuchten mit hinreißenden Show- und Performanceeinlagen die hochkarätig besetzte und durchaus kritische Jury zu überzeugen. Der große Showdown erfolgte dann



in einer Stichwahl, bei der sich Pirat und Krawattenverkäufer Robert Skriner gegen den Gönner und Freund der FF St. Andrä „Joe“ Zarfl durchsetzen konnte. Mit guter Laune und in absolut super Atmosphäre klang dieser Tag aus.

Die FF St. Andrä bedankt sich bei der Bevölkerung für die zur Verfügung gestellten Kleidungsstücke, Möbel, Sportartikel, Bücher, Elektrogeräte, Spielsachen usw. sowie bei den zahlreich erschienenen Gästen aus Nah und Fern. An dieser Stelle ladet die FF St. Andrä Sie schon alle zum nächsten Fetzenmarkt in zwei Jahren, am Samstag, dem 5. Oktober 2019 ein – denn nach dem Fetzenmarkt ist vor dem Fetzenmarkt!

### Weihnachtsfeier einmal anders – im Biolandhaus Arche!



**Schon die Küche wird euch begeistern:** Biologisch vollwertig, ayurvedisch oder traditionelle Kärntner Küche. Und das alles in einem einzigartigen Ambiente in unserem ökologisch ausgestatteten Haus mit seinem unvergesslichen Blick über halb Kärnten. Wenn gewünscht werden wir die Feier durch teamstärkende Angebote wie Nachtfackelwanderung oder Lamatrekking zusätzlich auf.

**Und bis zur Weihnachtsfeier?** Vielleicht einen Ausflug auf die Saualm! Gerade jetzt bietet der wunderbar wanderbare Bergzug vor unserer Haustür die beste Gelegenheit, dem herbstlichen Nebel zu entfliehen – Panoramablick inklusive! Bibelwanderweg oder eine Wanderung zur Gnadenquelle sind nur zwei Möglichkeiten.

**Wer es lieber beschaulicher mag,** kann bei uns noch immer Wellness mit Sauna und Massagen buchen. Zwei Nächte mit Halbpension sind schon ab 222 Euro zu haben. Besonders gefragt ist unser Women Special, drei Nächte mit Massagen und Sauna schon ab 195 Euro pro Person.

**Infos unter: [www.bioarche.at](http://www.bioarche.at) | Tel.: 0 42 64 /81 20**

## ■ 10. Oktober Feier und 10.-Oktober-Platz Einweihung in St. Andrä

Bei der 10. Oktoberfeier wurde am Vorabend des 10. Oktobers in St. Andrä der 10.-Oktober-Platz eingeweiht. Bürgermeister Peter Stauber und KAB Obmann Franz Graßler enthüllten gemeinsam die Tafel zum 10.-Oktober-Platz. Vor den angetretenen Vereinen nahm Pater Anselm die Segnung des Platzes vor. Feierlich umrahmt wurde die Feier durch einige Liedervorträge des MGV St. Andrä. Angeführt von der Stadtkapelle, wurde durch die mit Fahnen geschmückte alte Bischofsstadt zum Kriegerdenkmal, wo die Feierlichkeiten zum 10. Oktober stattfanden, marschiert. KAB Obmann Franz Graßler dankte in seiner Begrüßung für die zahlreiche Teilnahme an der Gedenkfeier.

Besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für die Einweihung des 10.-Oktober-Platzes, sowie für die Abhaltung der jährlichen 10. Oktoberfeier. Bürgermeister Peter Stauber hielt in seiner Ansprache fest, das Erbe der Abwehrkämpfer hochzuhalten und freut sich, dass die Gemeinde St. Andrä nun einen 10.-Oktober-Platz hat. Als Dank und für Verdienste um den Kärntner Abwehrkämpferbund verlieh KAB Bezirksobmann Mag. (FH) Markus Megymo-



recz Bürgermeister Peter Stauber die KAB-Bezirksehrennadel in Gold. Feierlich umrahmt wurde die 10. Oktoberfeier von den Kindern der Volksschule St. Andrä und von der Neuen Mittelschule St. Andrä. Nach der Kranzniederlegung durch den Kärntner Abwehrkämpferbund mit Zapfenstreich beim Kriegerdenkmal endete die würdige Feier mit dem Kärntner Heimatlied. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen für die KAB-Mitglieder im Gasthof Deutscher.

## ■ Jahreshauptversammlung des MGV St. Andrä

Kürzlich fand die 123. Jahreshauptversammlung des MGV St. Andrä statt. Es war eine konstruktive und zukunftsorientierte Sitzung, bei der die Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Auszeichnungen gab es für 70 Jahre Sängertreue Ehrenmitglied Sangesbruder Richard Kores, für 50 Jahre wurde Sangesbruder Alois Fritzl und Karl Graf für 40 Jahre Mitgliedschaft beim MGV ausgezeichnet. Engelbert Mikusch erhielt das goldene Sängerabzeichen (15 Jahre). Für Chorleiterin Margit Glantschnig-Obrietan gab es einen Blumenstrauß als Dank für ihre Leistungen.



## ■ Meistertitel für den TC – G & H Ziviltechniker Eitweg

Der Tennisclub „TC - G & H Ziviltechniker Eitweg“ mit Obmann Hannes Melcher hat heuer eine neue +35-Herren-Tennismannschaft gegründet. Die erste Saison hat die Mannschaft ungeschlagen absolviert und ist somit unter Mannschaftsführer Klaus Maggauer in die erste Klasse aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel!



Von links hinten: Martin Spring, Andreas Hinteregger, Klaus Maggauer, Bernhard Thonhauser; vorne von links: Gustav Fleischner, Christoph Peter.  
 Nicht am Bild: Wilfried Schwienbacher, Peter Greilberger, Harald Gutsche und Werner Stampfer.

Die TeilnehmerInnen des Kinderkurses mit Trainerteam.



**■ Vereinsmeisterschaften des TC – G & H Ziviltechniker Eitweg**

Auch heuer hat der TC - G & H Ziviltechniker Eitweg unter Obmann Hannes Melcher erfolgreich seine Finalsplele der internen Vereinsmeisterschaften abgehalten.

Vormittags haben die Jungstars, die den ganzen Sommer mit Jürgen Gündera und seinem Team trainiert haben, ihre Abschlussveranstaltung durchgeführt und mit Feuereifer ihr Können gezeigt.

Am Nachmittag konnte sich bei den Finalsplelen als Sieger beim „Herren A Bewerb“ Alexander Steiner vor Dominik Widnig durchsetzen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Im „Bewerb Herren B“ wurde Peter Greilberger Peter Meister und als Damenvereinsmeisterin kürte sich Teresa Seebacher. Bei der Siegerehrung war die Stadtgemeinde durch StR. Maria Knauder vertreten, die herzlich zu der tollen Nachwuchsarbeit und den Spitzenleistungen gratulierte.



v. l. n. r.: Organisator Wilfried Schwienbacher, Herren A Finalist Dominik Widnig, Sieger Alexander Steiner und Organisator Klaus Maggauer.

**■ Interne Meisterschaft des TC Schönweg**

Bei herrlichem Tenniswetter fanden die Finalsplele des Ranglistenturniers 2017 im Herbst statt. Beim Herren Einzelbewerb sicherte sich Mario Lube in einem spannenden drei-Satz-Spiel den Vereinstitel vor Günther Stampfer. Im Mixed-Doppel-Bewerb gewannen Marianne Duller/Peter Paulitsch den Titel gegen Julia Wadler/Nico Duller.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Obmann Walter Pagitz bei der Turnierleitung, Reinhold Duller und Günther Stampfer, für die tolle Organisation sowie den Sponsoren für die Unterstützung. Nicht zu vergessen sind die vielen ungenannten fleißigen Vereinsmitglieder, ohne deren Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung das Traditionsturnier gar nicht stattfinden könnte. Der Obmann begrüßte recht herzlich Bgm. Peter Stauber sowie 2. Vzbgm. Mag. Gerald Edler, die gemeinsam mit der Turnierleitung die Siegerehrung durchführten. Anschließend wurde noch bis in die späten Abendstunden gefeiert.



v. l. n. r.: 2. Vzbgm. Mag. Gerald Edler, Bgm. Peter Stauber, Obmann-Stv. Reinhold Duller, Mario Lube, Günther Stampfer, Obmann Walter Pagitz.



### ■ Kneipp Aktiv Club St. Andrä

*Ein Teil der Gruppe auf der Tauplitz, im Hintergrund der Dachstein.*

#### Herbstliche Wandertage der St. Andräer Kneipper

Ein abwechslungsreiches Programm ließen die Wandertage in und um Bad Mitterndorf zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Wandertage 2017 führten den Kneippverein St. Andrä nach Bad Mitterndorf. Auf der Anreise führte der orts- und geschichtskundige Alois Perl durch das malerische Bergdorf Pürgg, das „Steirische Kripperl“, wie es Peter Rossegger nannte. Interessant die Pfarrkirche zum Hl. Georg, das nördliche Seitenschiff ist höher als das südliche, der Bergfriedhof rund um die Kirche, und der imposante Gebirgsstock des Grimming fast in Augenhöhe. Ebenfalls beeindruckend die Fresken in der Johanneskapelle auf einer kleinen Anhöhe, und gleich in der Nähe die wundervolle Landschaftskrippe der Familie Fahringer, mit rund 1000 Figuren, und seit Generationen im Familienbesitz. Beeindruckend war auch der Besuch des Schlossmuseums Schloss Trautenfels mit dem Thema „Wald und Mensch“ sowie der Sonderausstellung „Gott und die Welt“. Wanderungen führten die aktiven Kneipper durch den toll angelegten Barfußpark des Kneippvereines Bad Mitterndorf, den Baum-Lehrpfad und den Skulpturenpark von Ferdinand Böhme, fachkundig begleitet von Christine Dillinger (Kneipp Bad Mitterndorf Vereinsvorsitzende) und Monika Neuper. Ein besonderes Erlebnis war dann der Wandertag auf der Tauplitz mit seinen vielen Seen. Gerhard Scherwitzel führte eine Gruppe den 6-Seen-Rundwanderweg. Die 2. Gruppe genoss die Wanderung um vier Seen. Bestens untergebracht war die große Gruppe im Hotel Grimmingblick. Direktor Eduard Podsednik (mit Team) unterstützte die Wanderer großartig. Weiträumig umwanderte Dir. Podsednik persönlich mit den Kneippern Bad Mitterndorf, bis zum idyllischen Salzastausee, und brachte die Gruppe zur spannenden Kulmführung mit dem Tourismusreferenten von Bad Mitterndorf, Kurt Sölkner. Staunend verfolgten die Reisetilnehmer den Erörterungen um das Drumherum der weltgrößten Naturschanze und ihren Schifflug-Veranstaltungen. Eine abschließende kurze Wanderung am Hohentauern, dem Wassererlebnisweg und eine Einkehr im Keltenstüberl ließ die erlebnisreichen Wandertage gemütlich ausklingen.

#### Wander-Kultur und -Genusstage an der slowenischen Adria

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die St. Andräer Kneipper bei der herbstlichen Reise nach Ankaran in Slowenien. Bestens untergebracht im Hotel Convent, einem ehemaligen Benediktinerkloster, direkt am Meer, brachte jeder Tag nicht missen wollende Erlebnisse. Wanderungen entlang dem Meer, von Koper nach Izola. Eine andere idyllische Wanderung von Izola über die Klippen, vorbei am Aussichtspunkt beim „Weißen Kreuz“, das über alle Seereisenden wacht und hinunter zu den Salinen von Strunjan.



*Die Kneippgruppe mit Maruska Kokalj (ganz vorne Mitte) am Tartiniplatz in Piran.*

Weiter nach Portorož und Piran. Hier wurde die kulturinteressierte Gruppe von einer sympathischen jungen Dame erwartet, Maruska Kokalj, vom Hotel Convent. Sie machte mit den Kneippnern einen Stadtpaziergang, gespickt mit lehrreichen, aber auch lustigen Geschichten aus Piran. Ausgehend vom Tartiniplatz durch die engen venezianischen Gässchen bis hinauf zur Kirche St. Georg mit einer traumhaften Aussicht über die Triester Bucht bis zum Schloss Miramare.

Gemütliche Abende, mediterrane Kulinarik, Musik und Tanz – es fehlte nichts. Auf der Heimfahrt noch ein Besuch bei den Lippizzanern in Lipica, eine Kutschenfahrt durch das Gestüt, ein Besuch beim offiziellen Training der edlen Pferde. Danach besuchte die Gruppe einen Lavendelbauernhof. Die Führung mit dem Besitzer ließ die Interessierten viel Neues rund um den Lavendel erfahren. Kulinarischer Abschluss als Überraschung: Ein Mittagessen im Karst am Bauernhof der Familie Bencic.



*Die Wandergruppe beim „Weißen Kreuz“ auf der Klippspitze in Strunjan.*

**Dezember**

01.12.17	17:00 Uhr	Advent in Pölling	Pölling
02.12.17	15:00 Uhr	Advent in Pölling	Pölling
02.12.17	18:00 Uhr	Adventkranzweihe	Jakling
02.12.17	14:00 Uhr	Nikolospringen mit Perchtenlauf	Sportplatz St. Ulrich
03.12.17	11:00 Uhr	Advent in Pölling	Pölling
03.12.17	15:00 Uhr	Adventsingen der Dorfgemeinschaft St. Jakob	St. Andrä – Domkirche
03.12.17	18:00 Uhr	Liachtlan im See	FZA St. Andräer See
08.12.17	16:00 Uhr	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
08.12.17	19:00 Uhr	Konzert Zarewitsch Don Kosaken	St. Andrä – Basilika Maria Loreto
09.12.17	16:00 Uhr	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
10.12.17	14:00 Uhr	Adventkonzert "Stimmen aus Kärnten"	Kulturstadl Maria Rojach
10.12.17	16:00 Uhr	Maria Rojacher Advent	Kulturstadl Maria Rojach
14.12.17	18:30 Uhr	Vernissage in St. Andrä	St. Andrä – Galerie II St. Andrae Nr. 56
15.12.17	16:00 Uhr	Advent in St. Andrä	St. Andrä – Rathaus
15.12.17	18:30 Uhr	Adventkonzert der Musikschule St. Andrä	St. Andrä – Rathaussaal
16.12.17	16:00 Uhr	Advent in St. Andrä	St. Andrä – Rathaus
17.12.17	10:00 Uhr	Advent in St. Andrä	St. Andrä – Rathaus
17.12.17	15:00 Uhr	Adventsingen der Jaklinger Sänger	St. Andrä – Domkirche
23.12.17	18:00 Uhr	Friedenslichtfeier	Rüsthaus der FF St. Andrä

**Jänner**

06.01.18	08:00 Uhr	Dreikönigswanderung	St. Andrä
07.01.18	10:30 Uhr	Neujahrskonzert	Kulturstadl Maria Rojach
13.01.18	20:00 Uhr	Ball der FF St. Andrä	St. Andrä – Gasthof Deutscher
20.01.18	20:00 Uhr	St. Andräer Bauernball	St. Andrä – Gasthof Deutscher
20.01.18	20:00 Uhr	Ball der FF Maria Rojach	Kulturstadl Maria Rojach

**Februar**

04.02.18	14:00 Uhr	Kindermaskenball	St. Andrä – Gasthof Deutscher
----------	-----------	------------------	-------------------------------

Stadtgemeinde St. Andrä - Freizeitanlage St. Andräer See

# Liachtlan im See



Freizeitanlage St. Andräer See  
Sonntag, 3. Dezember 2017  
Beginn: 18:00 Uhr

**Neue Lichtinstallation!**

- Lichtinstallationen im See
- Musikalische Beiträge
- Sinnlich und Heiter
- Kleiner Adventmarkt
- Kulinarische Köstlichkeiten



## Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



**St. Andräer**  
Gemeindenachrichten

Advent beflügelt!

### Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90 anzeigen@santicum-medien.at

**SANTICUM**  
M E D I E N



**Der neue T-Roc.**  
**Jetzt bestellbar.**

Verbrauch: 5,1 – 5,2 l/100 km.  
 CO<sub>2</sub>-Emission: 117 – 118 g/km.  
 Symbolfoto.



Volkswagen

**Vasold** GmbH  
 Ihr autorisierter Verkaufsgent  
 9433 St. Andrä  
 Framrach 48  
 Telefon +43 4358 28300-0  
 office@vasold.co.at  
 www.vasold.co.at

**EINFACH FREIE  
 AUSWAHL SCHENKEN**

VERSCHENKEN SIE DIE GANZE VIelfalt  
 UNSERS ANGEBOTES!

UNSER  
 X LAGERHAUS  
 DIE KRAFT AM LAND



**Lagerhaus  
 Gutscheine**

Bekleidung • Garten  
 Tanken • Lebensmittel  
 Baustoffe u.v.m.

www.lagerhaus-lavanttal.at



**HC** **HealthCare24**  
 Gesundheits- und Pflegemanagement GmbH

**24-STUNDEN-PERSONENBETREUUNG  
 IST VERTRAUENSsache**

Wir sind ein 24-Stunden-Vermittlungsunternehmen aus Wolfsberg im Lavanttal und betreuen seit 9 Jahren die Gebiete Kärnten, Steiermark und Wien. Wir sind nach ISO 9001:2008 und BS OHSAS zertifiziert.

**WIR BIETEN**

- PersonenbetreuerInnen aus 7 Ländern
- 24h Rufbereitschaft für Notfälle
- Blistermedikation durch Kooperationen mit Apotheken
- Übernahme der Betreuung bis Pflegestufe 7
- Betreuungsstart innerhalb von 72 Stunden
- Erstgespräch, Betreuungsbedarfserhebung & Qualitätsvisiten durch Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- uvm...

**KONTAKT**  
 HealthCare24 GmbH, Rossmarkt 12, A-9400 Wolfsberg  
 Tel: +43 (0) 4352 36680, Email: office@hc24.at  
 www.hc24.at

 Like us on  
 Facebook

in Kooperation mit

 **barbara  
 apotheke**